

„Mach dich auf den Weg !“

bewegen!

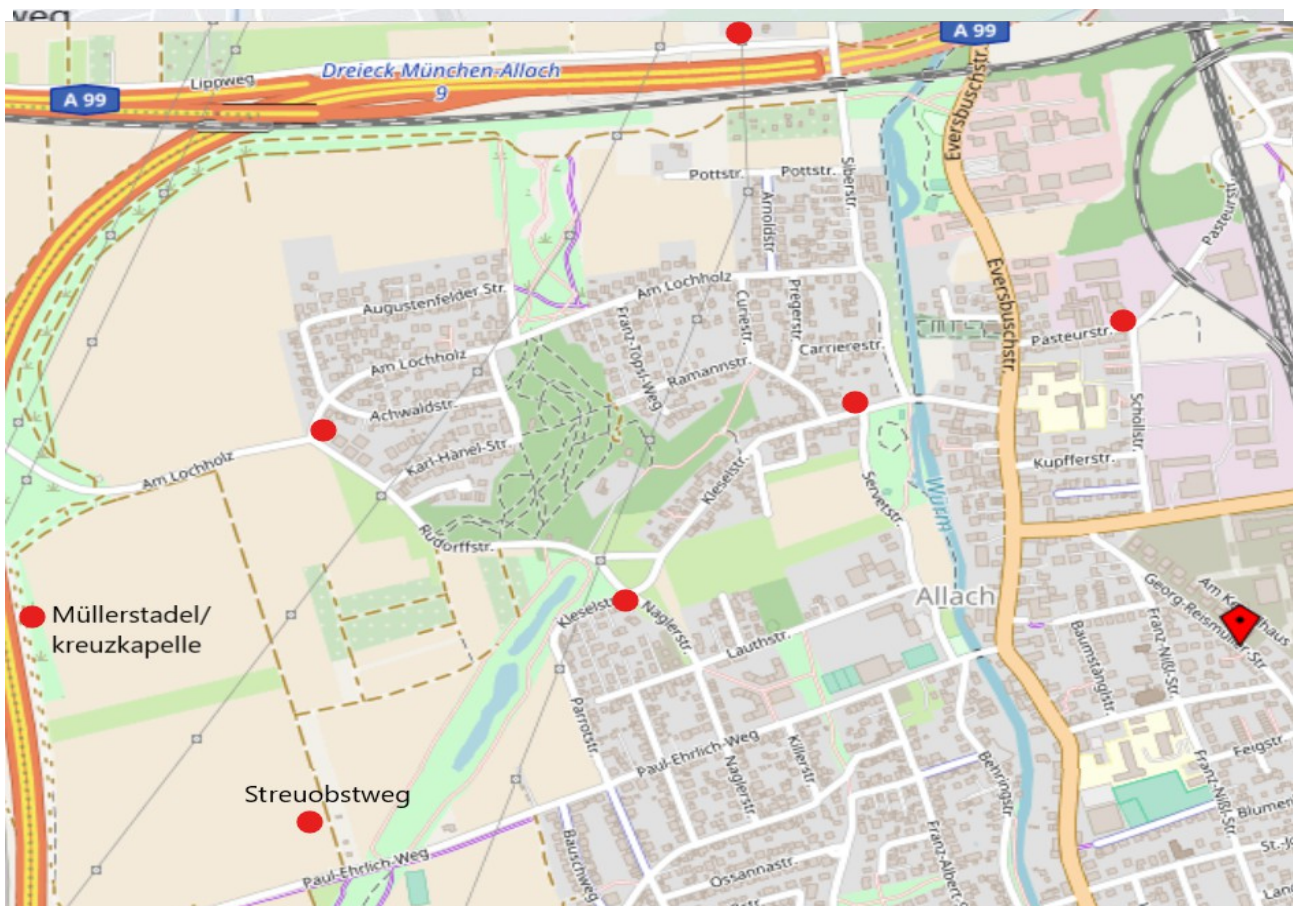
Besinnungswege

zu den Flur- und Wegkreuzen in Allach und Untermenzing

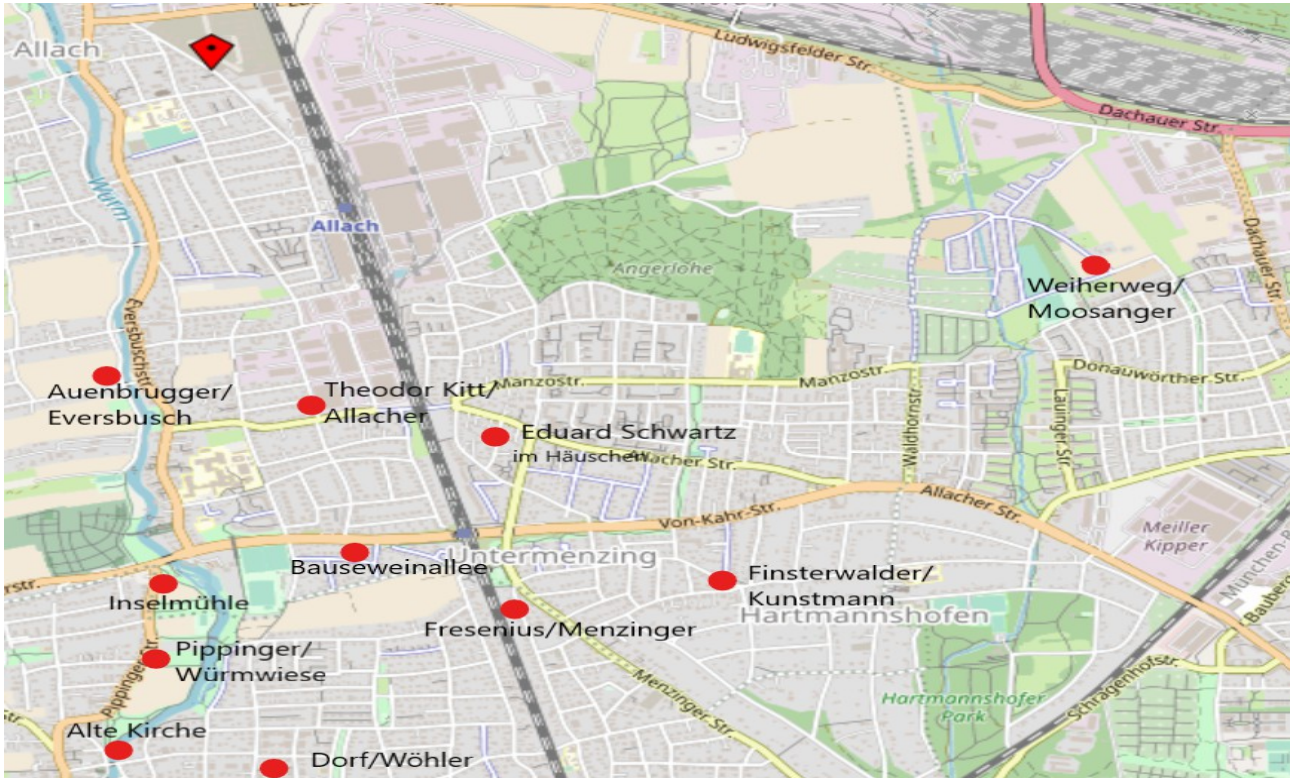


Achtsames Gehen ist meditativ, stärkt das Bewusstsein und die Lebensfreude und lädt zur inneren Einkehr ein.

Zu den Allacher Wegkreuzen bieten sich kleinere Spaziergänge und auch eine große Runde an bis zum Müllerstadel/Kreuzkapelle und zurück über die Autobahnbrücke zum Kreuz an der Streuobstwiese/Paul-Ehrlich-Weg, oder noch größer zuerst über den Lippweg.



Die Untermenzinger Runde ist ein schöner Spazierweg entlang der Würm, aber auch im Dorf kann man Wegkreuze zu besuchen bis hin zum Moosanger. Zuvor muss man unbedingt die neu renovierte Kirche St. Martin an der Eversbuschstraße besuchen, wo auch zwei neu entdeckte Altarbilder des berühmten Kirchenmalers Hans Georg Asam zu bestaunen sind.



Kartenausschnitte OpenStreetMap

Besinnung zu den Wegkreuzen

Jede und jeder von uns hat ein Kreuz zu tragen, schwerer oder nicht so schwer. Sie tragen viele Namen: Angst, Verlust, Trauer, Krankheit, Einsamkeit, Schuld, Versäumnisse, mangelnde Anerkennung, fruchtloses Bemühen

Jesus selbst ist diesen Weg gegangen – bis zum Ende.

Dabei ist aber nicht das Leid, der Schmerz, der Tod, sondern das Leben, die Erlösung, die Auferstehung das Ziel des Weges. Deshalb kann ich, am Kreuz angekommen, meine Gedanken voll Vertrauen ablegen.

Herr, lass mich ruhig sein in dir
 nicht mehr hasten, nicht eilen,
 jetzt in Stille verweilen,
 meinen Tageslauf durchbrechen,
 innehalten, zeitlos sein.

Herr, lass mich ruhig sein in dir,
 meinen Wesenskern ergründen,
 mich in dir verankert finden,
 manch` Gedanken nicht mehr denken,
 frei von Lasten, schwerelos.

Christa Ludwig-Funk